

3.8 Leber

Tabelle 3.8.1

Übersicht über die wichtigsten epidemiologischen Maßzahlen für Deutschland, ICD-10 C22

Inzidenz	2019		2020			
	Frauen	Männer	Frauen	Männer		
Neuerkrankungen	3.100	6.910	3.030	6.740		
rohe Neuerkrankungsrate ¹	7,4	16,9	7,2	16,4		
standardisierte Neuerkrankungsrate ^{1, 2}	3,8	10,5	3,7	10,0		
mittleres Erkrankungsalter ³	74	71	74	72		
Mortalität	2019		2020		2021	
	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer
Sterbefälle	2.649	5.519	2.781	5.676	2.692	5.455
rohe Sterberate ¹	6,3	13,5	6,6	13,8	6,4	13,3
standardisierte Sterberate ^{1, 2}	3,0	7,9	3,1	8,0	3,0	7,7
mittleres Sterbealter ³	77	74	77	74	77	74
Prävalenz und Überlebensraten	5 Jahre		10 Jahre		25 Jahre	
	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer
Prävalenz	4.300	9.600	5.900	12.800	7.400	16.200
absolute Überlebensrate (2019–2020) ⁴	15 (11–34)	14 (12–17)	9 (5–28)	8 (4–10)		
relative Überlebensrate (2019–2020) ⁴	17 (13–38)	17 (14–21)	12 (6–36)	11 (7–15)		

¹ je 100.000 Personen ² altersstandardisiert nach alter Europabevölkerung ³ Median ⁴ in Prozent (niedrigster und höchster Wert der einbezogenen Bundesländer)

Epidemiologie

Leberkrebs ist zwar relativ selten, gehört jedoch aufgrund der schlechten Prognose zu den häufigsten Krebstodesursachen. In Deutschland treten derzeit rund 9.800 neue Fälle pro Jahr auf, bei fast 8.200 Todesfällen (2021). Eine von 170 Frauen und einer von etwa 80 Männern in Deutschland entwickeln im Laufe ihres Lebens einen bösartigen Lebertumor. Die relativen 5-Jahres-Überlebensraten liegen bei Frauen und bei Männern um 17 %. Etwa 59 % der bösartigen Lebertumoren entstehen aus Leberzellen (hepatozelluläres Karzinom) und 31 % aus Zellen der intrahepatischen Gallengänge (Cholangiokarzinom). Bei Frauen ist letzterer Anteil höher.

Seit 1999 sind die altersstandardisierten Erkrankungs- und Sterberaten bei beiden Geschlechtern leicht angestiegen. Seit einigen Jahren zeichnet sich bei Männern jedoch ein Rückgang der beiden Raten ab.

Die Erkrankungs- und Sterberaten in den nordwestlichen Bundesländern liegen etwas niedriger als im übrigen Bundesgebiet.

Risikofaktoren und Früherkennung

Hauptrisikofaktor für Leberkrebs (hepatozelluläres Karzinom) ist die Leberzirrhose. In Deutschland sind ihre häufigsten Ursachen eine chronische Hepatitis-C-Virusinfektion oder hoher Alkoholkonsum. Nicht-alkoholbedingte Fettlebererkrankungen, die auch das Leberkrebsrisiko erhöhen, nehmen an Bedeutung zu. Sie können auch Folge einer Zuckerkrankheit (Diabetes mellitus) bzw. eines metabolischen Syndroms sein. Deren Auslöser ist wiederum sehr häufig Fettleibigkeit.

Eine chronische Hepatitis-B-Virusinfektion ist, auch ohne Leberzirrhose, ein Risikofaktor für Leberkrebs. Dies gilt vor allem für Afrika und Südostasien. Auch Rauchen erhöht das Erkrankungsrisiko. Erblisch bedingte Stoffwechselerkrankungen wie Hämochromatose, Porphyrurie oder Alpha-1-Antitrypsin-Mangel können ebenfalls das Leberkrebsrisiko erhöhen.

Zusätzlich zu den genannten Risikofaktoren können chronische Entzündungen oder Steine in den Gallenwegen das Risiko für Karzinome der Gallengänge innerhalb der Leber erhöhen. Eine Früherkennung für die Allgemeinbevölkerung als Teil der gesetzlichen Screening-Angebote gibt es nicht. Bei bestehender Leberzirrhose oder chronischer Hepatitis sollten regelmäßig Ultraschall-Kontrollen angeboten werden.

Abbildung 3.8.1a
 Altersstandardisierte Neuerkrankungs- und Sterberaten nach Geschlecht, ICD-10 C22, Deutschland 1999 – 2020/2021
 je 100.000 (alter Europastandard)

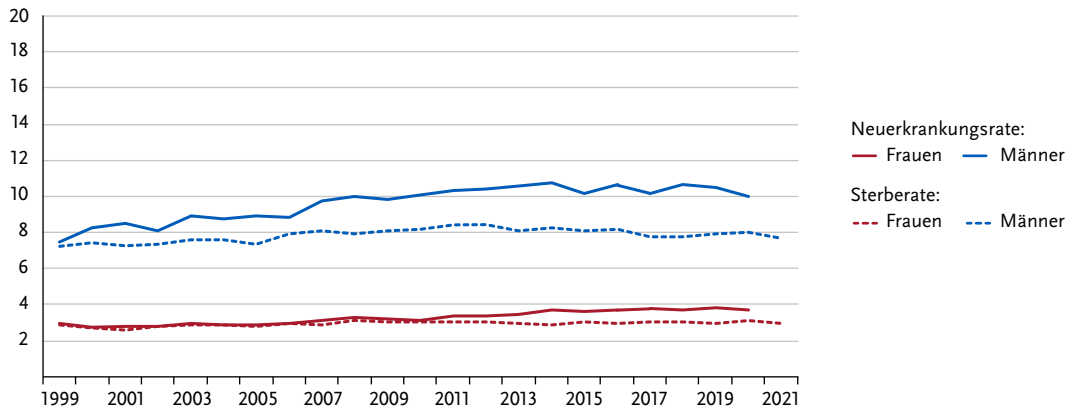


Abbildung 3.8.1b
 Absolute Zahl der Neuerkrankungs- und Sterbefälle nach Geschlecht, ICD-10 C22, Deutschland 1999 – 2020/2021

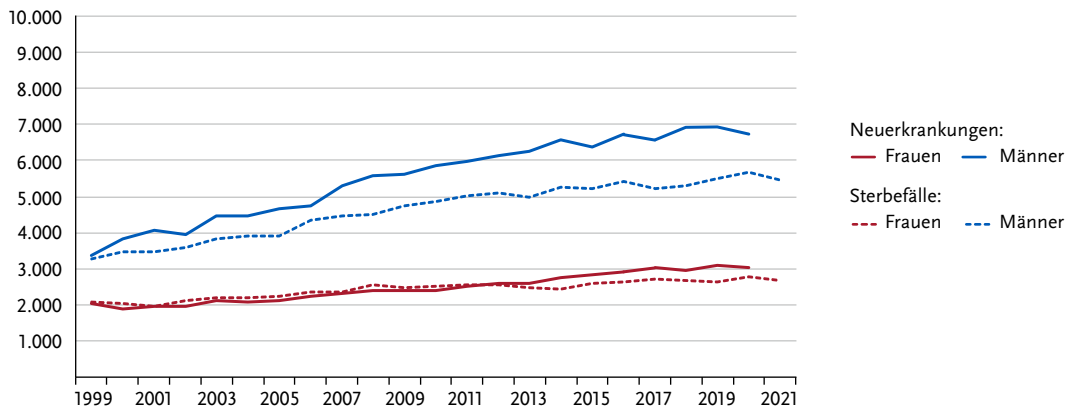


Abbildung 3.8.2
 Altersspezifische Neuerkrankungsraten nach Geschlecht, ICD-10 C22, Deutschland 2019 – 2020
 je 100.000

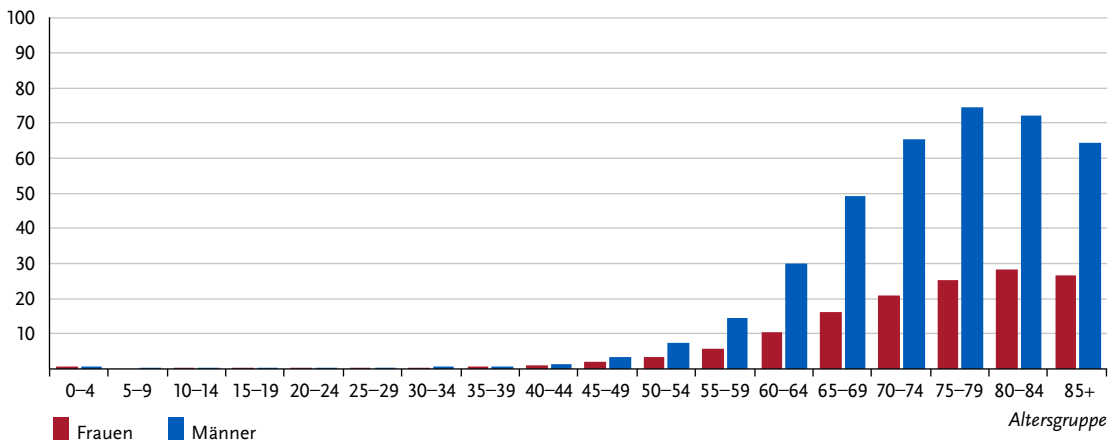


Tabelle 3.8.2
Erkrankungs- und Sterberisiko in Deutschland nach Alter und Geschlecht, ICD-10 C22, Datenbasis 2019

Frauen im Alter von	Erkrankungsrisiko				Sterberisiko			
	in den nächsten 10 Jahren		jemals		in den nächsten 10 Jahren		jemals	
35 Jahren	< 0,1 %	(1 von 10.400)	0,6 %	(1 von 170)	< 0,1 %	(1 von 18.000)	0,5 %	(1 von 200)
45 Jahren	< 0,1 %	(1 von 3.900)	0,6 %	(1 von 180)	0,0 %	(1 von 6.300)	0,5 %	(1 von 200)
55 Jahren	0,1 %	(1 von 1.200)	0,6 %	(1 von 180)	0,1 %	(1 von 1.800)	0,5 %	(1 von 200)
65 Jahren	0,2 %	(1 von 560)	0,5 %	(1 von 200)	0,1 %	(1 von 740)	0,5 %	(1 von 220)
75 Jahren	0,2 %	(1 von 430)	0,4 %	(1 von 280)	0,2 %	(1 von 460)	0,4 %	(1 von 270)
Lebenszeitrisiko			0,6 %	(1 von 170)			0,5 %	(1 von 200)
Männer im Alter von	Erkrankungsrisiko				Sterberisiko			
in den nächsten 10 Jahren		jemals		in den nächsten 10 Jahren		jemals		
35 Jahren	< 0,1 %	(1 von 8.200)	1,3 %	(1 von 77)	< 0,1 %	(1 von 14.200)	1,1 %	(1 von 93)
45 Jahren	0,1 %	(1 von 1.800)	1,3 %	(1 von 77)	0,0 %	(1 von 3.200)	1,1 %	(1 von 92)
55 Jahren	0,2 %	(1 von 440)	1,3 %	(1 von 77)	0,2 %	(1 von 660)	1,1 %	(1 von 92)
65 Jahren	0,5 %	(1 von 190)	1,2 %	(1 von 86)	0,4 %	(1 von 260)	1,0 %	(1 von 97)
75 Jahren	0,6 %	(1 von 170)	0,8 %	(1 von 120)	0,5 %	(1 von 190)	0,8 %	(1 von 130)
Lebenszeitrisiko			1,3 %	(1 von 77)			1,1 %	(1 von 94)

Abbildung 3.8.3
Verteilung der UICC-Stadien bei Erstdiagnose nach Geschlecht, ICD-10 C22, Deutschland 2019 – 2020
(oben: inkl. fehlender Angaben und DCO-Fälle; unten: nur gültige Werte)

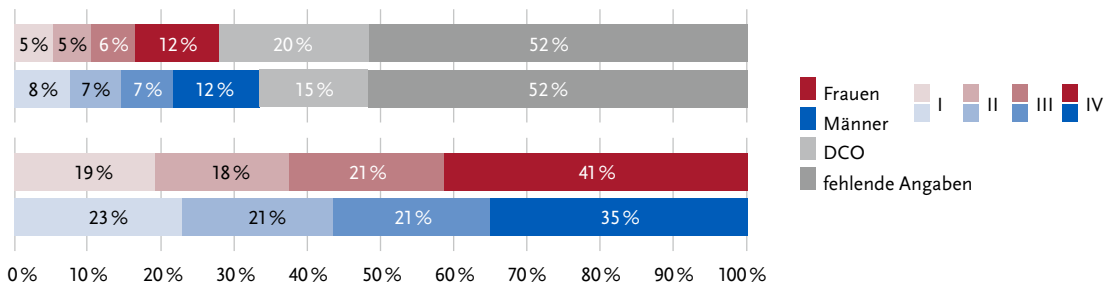


Abbildung 3.8.4
Absolute und relative Überlebensraten bis 10 Jahre nach Erstdiagnose, nach Geschlecht, ICD-10 C22, Deutschland 2019 – 2020

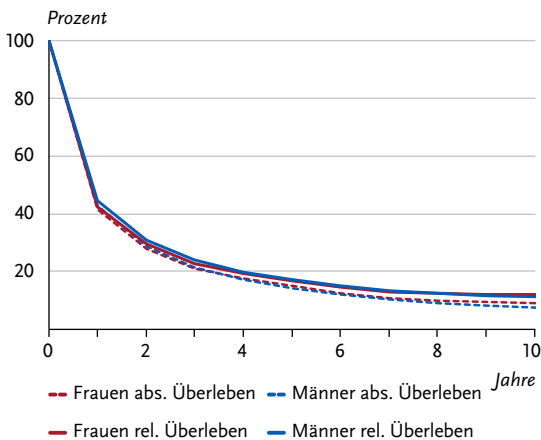


Abbildung 3.8.5
Relatives 5-Jahres-Überleben nach Lokalisation und Geschlecht, ICD-10 C22, Deutschland 2019 – 2020

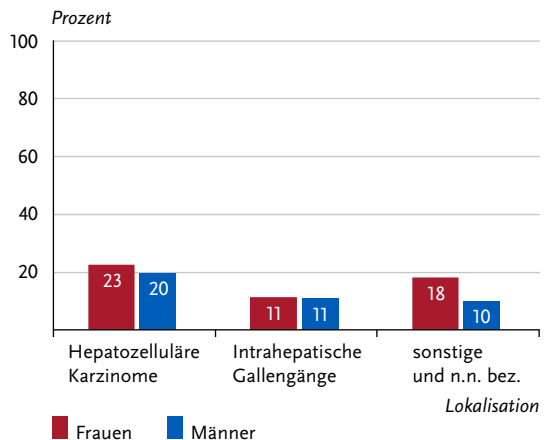


Abbildung 3.8.6

Altersstandardisierte Neuerkrankungs- und Sterberaten in den Bundesländern nach Geschlecht, ICD-10 C22, 2019 – 2020
je 100.000 (alter Europastandard)

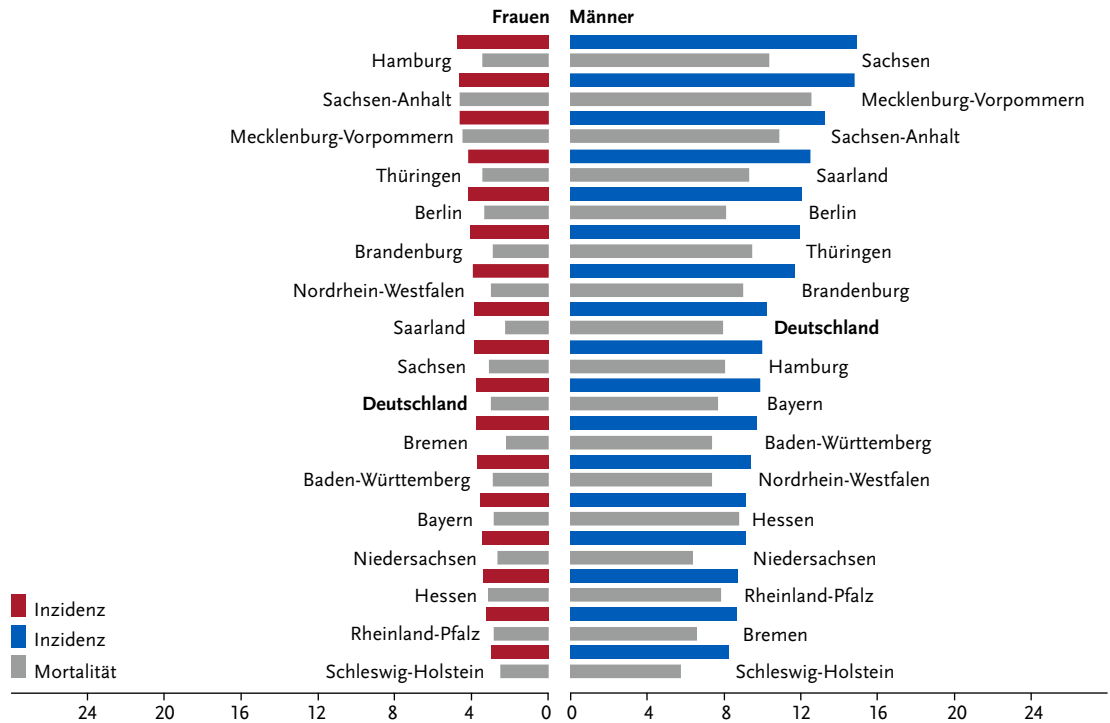
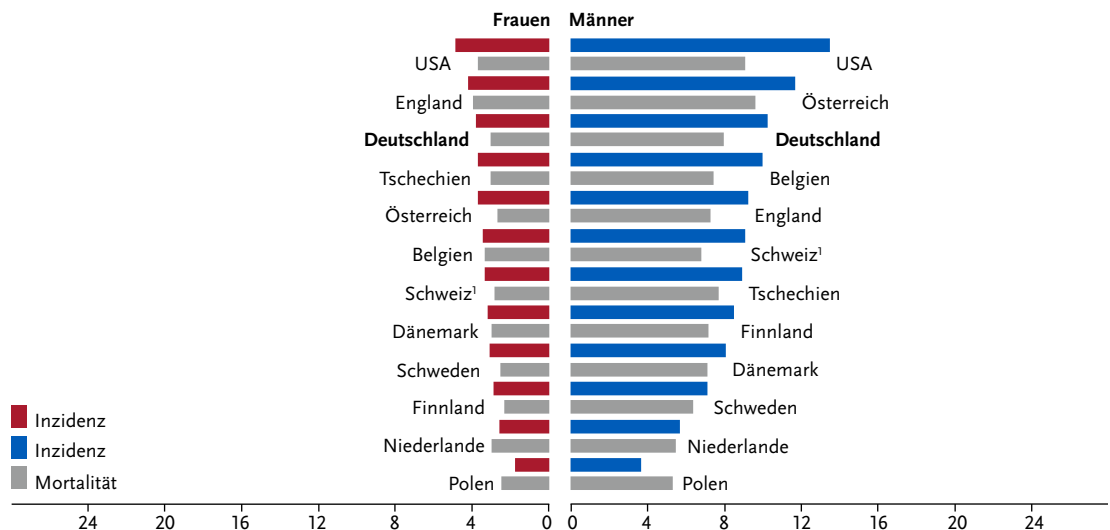


Abbildung 3.8.7

Altersstandardisierte Neuerkrankungs- und Sterberaten nach Geschlecht im internationalen Vergleich, ICD-10 C22, 2019 – 2020
oder letztes verfügbares Jahr (Einzelheiten und Datenquellen s. Anhang)
je 100.000 (alter Europastandard)



¹ Schweiz: Angaben zur Inzidenz für 2015 – 2019